

[**groß-ge**]a. 1 wie → a.3a: °*groußgaugat* „außerordentlich häßlich“ Weißbach a.d. Alpenstraße BGD.– 2 großporig: *schön groußgaugat soöts 's Braut [Brot] sei* Altötting.

Schwäb.Wb. III,857.

[**klemm-ge**]a.: °*glemgaugat* „schlitzäugig“ Palling LF.– Zu → *klemm* 'klamm'.

[**luchs-ge**]a. scharfäugig: °*luchsgaugad* Weildl LF.

[**schelch-ge**]a. wie → [*birk(lein)*]a.2b.: *schöich-gaugad* Traunwalchen TS.

[**gelb**]a. gelbäugig, OB, NB, OP vereinz.: *gölawchad* Stadlern OVI.

DWB IV,I,2884.

[**glas**]a. 1 wie → [*vier*]a.1, °NB vereinz.: *glasäugiger Mensch* „Schimpfwort für Brillenträger“ Neuschönau GRA.– 2 helläugig: *glosaugad* „hellfarbig (vom Auge)“ Anzing EBE.

WBÖ I,466.– DWB IV,I,7673.

[**glotz**]a. glotzäugig, °OB vielf., °Restgeb. mehrf.: *bei dem glotzaugertn Wirt woäßt nia, was er si denkt* O'stimm IN; *der is gloozauchat* Neunburg; *Was schaugstn so blead, du Glozau-gada?* B. BINDER, Saggradi!, München 1993, 75.– Auch Schimpfw. allg., OB, NB vereinz.: *du glozau-gada Schbitzbua* Zwiesel REG; *Glotzaugade* G. DREWS, Das Bayer. Schimpfwb., Nidderau 1991, 31.

WBÖ I,466, 468; Schwäb.Wb. III,708.– DWB IV,I,5,220.

[**grau**]a. grauäugig, NB mehrf., Restgeb. vereinz.: *grabaugad wia a Kâz* Haidmühle WOS; *grauget* Derching FDB; *so nit die grawaugete göttin sollich fürkommen* SCHAIDENREISSER *Odysee* 218,I.

WBÖ I,466, 468; Schwäb.Wb. III,808.– DWB IV,I,5,2108f.

[**gren**]a., [**greuk**]-, [**griek**]– wie → [*bätz*]a.2, °OB, OP, °SCH vereinz.: °*kroikaugat* Raubling RO; *griegkauget* Beilngries; *greanaugat* Rinnenthal FDB; *grenággæt* „mit Augen voll Eiter an den Augenliedern“ SCHMELLER I,999.– Zur Etym. s. [*Gren*]auge, zur Ltg [*ein*]a.

SCHMELLER I,50, 999.– WBÖ I,466f.– S-13C4.

[**groß**]a. 1 wie → [*glotz*]a., °OB, °NB, °OP, OF vielf.: *'s Marei is a großaugerte, direkt schee* Brannenburg RO; *ganz groußaugad is a wor'n, wia ra an Christbaam g'seng had* Rotenburg; *de-i Großaugerte hat an mords Gre*

[Stolz] Dieterskehn NEN; *großaugert* L. ZEHETNER, Bair. Deutsch, München 1997, 47.– In fester Verbindung *g.* → *Schnerrerr* Singdrossel.– Auch Schimpfw. allg., OB, OP, MF vereinz.: *Großaugerter! großaugerts Rindviech!* Irlahüll EIH.– 2 M.: *Groußaugada* „Wacholderdrossel“ St.Oswald GRA.– Syn. → *Drossel*.– 3 mit großen Blasen, Poren (von Teig, Gebäck, Bier), °NB, °OP vereinz.: *dös is groußaugat* „von überständigem Bier“ Metten DEG; *der Häffatoag is vül z'vül ganga, drum san däi Dallala* [Rohrnudel] *goar a so groußauchat woarn* Weiden.– 4: *grausauchade* *Wauch* „Waage mit großem eisernem Ring“ Altfalter NAB.

WBÖ I,467, 468; Schwäb.Wb. III,856.– DWB IV,I,6,519.

[**grün**]a. grünäugig, °OB, OP, °MF vereinz.: *greüauchade hom äwver* [immer] *roude Houer* [Haare] Raitenbuch WUG; *grünaugert* L. ZEHETNER, Bair. Deutsch, München 1997, 47.

WBÖ I,467.

[**hohl**]a. hohläugig: *heit schaut aba hohlaugat drei, Waste, bist gestan pickn blieb'm beim Almtanz?* Schönau BGD; *A schwarzer Kerle wars, hohlaugert und sper* [dürr] KOBELL-WILHELM Brandner Kaspar 41.

WBÖ I,467.– DWB IV,2,1715.

[**katz(en)**]a., [**kätzlein**]– 1 grau- od. grünäugig, OB, NB, OF vereinz.: *katzaugi* Mchn.– 2 wie → [*luchs-ge*]a., °OB vereinz.: *katzauchat, katznauchat* „wie eine Katze sehen, auch im Finstern“ Frauenbg PAR.– 3 falsch, hinterhältig, °OB, °NB vereinz.: *dö Katznaugate ko dö net god oschaugn* Wackersbg TÖL.– 4 wie → a.3a, °OB, °NB vereinz.: *katzlaugat* „unschönes Gesicht“ Passau.

DWB V,292.

[**kirsch(en)**]a. schwarz-, dunkeläugig: *kerschauget* Passau; *Du kerschenugets Mädelein* BRUNNER Heimatb. CHA 203.

[**klein**]a. 1 kleinäugig, Gesamtgeb. vereinz.: *kloa<sup>a</sup>aukat* „mit kleinen Augen“ Mittich GRI; *Kleinaugig* SCHÖNSLEDER Prompt. D2<sup>v</sup>.– 2 wie → [*katze(n)*]a.3: *schau net so kloa<sup>a</sup>augad aus da Wäsch* „verschlagen“ Straubing.– 3: °*kloa<sup>a</sup>augert* „bedrückt, deprimiert“ Eging VOF.– 4: *kloa<sup>a</sup>äugat* „kleinporig (vom Brot)“ Naabdenrth NEW.– Zur Ltg s. [*ein*]a.

WBÖ I,467.– DWB V,1105.